|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schule/Schulart:  WRS/RS | Lehrer/in:  Marion Fahleker und Rainer Herter | Klasse:  7 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtseinheit/Thema: Weiblich – Männlich** |

**Bild**  Grafik Malerei  Architektur  Plastik  Medien  Aktion

|  |  |
| --- | --- |
| Material/technisches Verfahren  Vorgegebenes Bild, PC, Drucker SW, Farbe als unterstreichendes Element  Fotografie, Bildbearbeitung | |
| Aufgabenstellung (Hinführung, bildnerische Mittel, ...)  Hinführung:   * Blitzlicht (OHP/PowerPoint) * Was siehst du? * Zeigen von Ausschnitten und Gesamtbildern * Zuordnung zum typisch Weiblichen oder typisch Männlichen   Aufgabe:   * Fotografie in typisch männlicher oder typisch weiblicher Pose (Partnerarbeit) * Bildbearbeitung am PC: Ausschnitt, ganze Person, Graustufen, Kontrast, Helligkeit, etc. * Kolorierung mit Farben, die dem typisch Weiblichen oder dem typisch Männlichen zuzuordnen sind (Einzelarbeit) * Begründung der Farbgebung und der kolorierten Teile und/oder Ergänzungen | |
| Hinweise (Weiterführung, Fächerverbindende Aspekte, Projekt, ...)  Religion, Ethik, Biologie | |
|  | |
| Prozessbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte)  Rezeption 2.1.  Die Schülerinnen und Schüler können   1. sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen   auseinandersetzen   1. Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre   Empfindungen differenziert zu äußern  Reflexion 2.2.  Die Schülerinnen und Schüler können   1. sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum   Erkenntnisgewinn nutzen  Produktion 2.3.  Die Schülerinnen und Schüler können   1. sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien   aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden  machen   1. gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben 2. fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten 3. bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln 4. den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele 5. kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben   Präsentation 2.4.  Die Schülerinnen und Schüler können   1. unterschiedliche Präsentationsformen nutzen 2. verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und   Arbeitsergebnisse zu zeigen, darzustellen, vorzuführen oder auszustellen | |
|  | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen (Teilkompetenznummer) | |
| Bild  3.2.1   1. Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe umfassend beschreiben 2. Bilder verbal und nonverbal untersuchen und vergleichen 3. Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und beurteilen 4. Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und reflektieren   6. Erlebnisse und Erfahrungen mit  Bildern anderen mitteilen und in  unterschiedlicher Form darstellen und  präsentieren (mündlich, schriftlich,  gestalterisch oder performativ) | Fläche, Raum, Zeit  Malerei 3.2.2.2   1. Gestaltungsmittel der Malerei sowohl spielerisch erproben als auch absichtsvoll und zielgerichtet einsetzen 2. Ordnungssysteme, Funktionen und Wirkungen von Farbe unterscheiden und anwenden (z. B. Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, Symbolfarbe, Farbpsychologie und ihre kulturelle Gebundenheit)   Medien 3.2.4.1   1. mit einfachen Möglichkeiten und Mitteln der Fotografie Bilder gestalten (z. B. Betrachterstandpunkt, Einstellungsgrößen) und weiterverarbeiten   Aktion 3.2.4.2   1. für einen darzustellenden Inhalt ein Handlungskonzept entwickeln und dokumentieren (z. B. Storyboard, Drehbuch   (3) Bedingungen für Aktionsformen planen (z. B.  Materialien, Requisiten, Bühnenbilder, Licht und Ton) |
|  |  |
| Bezüge zu Leitperspektiven  BNE,  BO,  BTV,  MB,  VB,  PG | |

mögliche Ergebnisse:



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK



Bildquelle: ZP Sek1 BK